

# FÄCHERÜBERGREIFENDES BSO-CURRICULUM

(fBSO-Curriculum)

## **Fächerübergreifendes Curriculum zur Berufs- und Studienorientierung an der Alten Landesschule Korbach**

Die Alte Landesschule legt einen ihrer Schwerpunkte auf die Berufs- und Studienorientierung ihrer Schülerinnen und Schüler. Dabei beginnen die Angebote in der Jahrgangsstufe 5 und reichen bis zum Abitur. Die BSO-Maßnahmen erstrecken sich über unterrichtliche Aspekte (z.B. Lebenslauf, Berufswahlpass), zusätzliche Maßnahmen (z.B. externe Sprachzertifikate, ALS-Akademie) bis hin zu klassischen Orientierungsmaßnahmen (z.B. Praktika, Bewerbungstraining) und schließen die kritische Auseinandersetzung mit den geschlechtsspezifisch unterschiedlichen Rollenerwartungen mit ein. Die allgemeinen Vorschriften (siehe unten Verordnungsauszug vom 1. August 2018) bezüglich der Aufgaben, Ziele, des Kompetenzerwerbs sowie der Ausbildungsreife bieten den Rahmen für unser vielfältiges Programm. Die Umsetzung unseres fBSO-Curriculums soll die Schülerinnen und Schüler, gemäß ihren unterschiedlichen individuellen Voraussetzungen, dabei unterstützen, den Übergang von der Schule in eine Ausbildung oder ein Studium selbstverantwortlich zu meistern. In diesem Prozess ist die vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Schule, Eltern, Betrieben und Institutionen unerlässlich.

**Grundlage für die Ausgestaltung der Berufs- und Studienorientierung an unserer Schule** (Verordnung vom 1. August 2018)

### **Allgemeine Vorschriften (Auszug)**

#### **§1 Aufgaben und Ziele**

(1) Die Schulen haben die Aufgabe, Schülerinnen und Schüler mit Eintritt in die Sekundarstufe I fächerübergreifend auf Berufswahl und Berufsausübung vorzubereiten. Die Schülerinnen und Schüler sollen am Ende ihrer schulischen Laufbahn in der Lage sein, eine ihren Kompetenzen entsprechende fundierte Berufs- oder Studienwahlentscheidung zu treffen und die dann an sie gestellten Anforderungen zu bewältigen. Schulen gewährleisten neutrale und umfassende Beratungen über Qualifikationsmöglichkeiten und tragen dazu bei, dass notwendige fachliche und überfachliche Kompetenzen erworben werden.

#### **§2 Kompetenzerwerb und Ausbildungsreife**

(1) Die Vermittlung fachlicher und überfachlicher Kompetenzen ist eine der Voraussetzungen für das Erreichen der Ausbildungsreife. Diese stellt die Grundlage für den erfolgreichen Übergang in Berufsausbildung oder Studium dar. Die Kompetenzvermittlung muss deshalb den gesamten Unterricht aller Schulformen und Jahrgangsstufen prägen.

(2) Überfachliche Kompetenzen sind unter anderem Kommunikationsfähigkeit, Methodenkompetenz, Medienkompetenz, Konfliktfähigkeit, Kritikfähigkeit, Durchhaltevermögen, Leistungsbereitschaft, Fähigkeit zur Selbstorganisation, Selbstständigkeit, Sorgfalt, Teamfähigkeit, Höflichkeit, Verantwortungsbewusstsein, Zuverlässigkeit und Selbsteinschätzungscompetenz.

### Konkrete Module zur Berufs- und Studienorientierung von der Jahrgangsstufe 5 bis zum Abitur:

| Jahrgang | BSO-Maßnahme   | Zielsetzung   | Mögliche Ressourcen/Materialien        | Innerschulische Verantwortlichkeiten | Außerschulische Kooperationen     |
|----------|--|---|--|--------------------------------------|-----------------------------------|
| 5        | Informationen zu versch. Berufsfeldern                                       | Kennenlernen von Berufsfeldern folgender Bereiche: Landwirtschaft, Fischerei, Raumplanung, Umweltschutz und Tourismus | Tw. Vertiefung durch Exkursionen       | Fach Erdkunde                        | Je nach Exkursion unterschiedlich |
| 5        | Würde des Menschen I: Pflichten gegen sich selbst und Pflichten gegen andere | Freiheit und Selbstverantwortung der individuellen Biografie, Fähigkeit, selbst Verpflichtungen einzugehen.           |  | Fach Ethik                           |                                   |
| ab 5     | <b>Fair Trade</b>  | Erwerb von Erfahrungen im kaufmännischen Bereich und Einblicke in wirtschaftliches Handeln                            | Kassenbuch                             | Frau Vorneweg, Frau Grebe            | Korbacher Weltladen               |
| ab 5     | Englischstunden  | Erwerb interkultureller Kompetenzen der mündl. und schriftl. Diskursfähigkeit   | Lehrwerk Access (Kl. 5-9 bzw. 10 (G9)) | Fach Englisch                        |                                   |
| ab 5     | Mediation  | Verstehens- und Mitteilungsfähigkeit in der Fremdsprache in der besonderen Situation der Sprachmittlung               | Lehrwerk Access (Kl. 5-9 bzw. 10 (G9)) | Fach Englisch                        |                                   |

|         |  |  |  |                 |  |
|---------|--|--|--|-----------------|--|
| ab 5    | Deutschunterricht  | Erlangung der Fähigkeit, sich in unterschiedlichen gesellschaftlichen Kontexten mündlich und schriftlich angemessen und präzise ausdrücken zu können und adressatengerecht seine Interessen zu vertreten | Lehrwerk<br>Lektüren   | Fach Deutsch    |  |
| ab 5    | Deutschunterricht  | Erlangung der Fähigkeit zur Selbstreflexion<br>präzises Arbeiten und<br>korrekte Schreibung und Interpunktion  | Lehrwerk<br>Lektüren<br>Zeitungsartikel<br>etc.  | Fach Deutsch    |  |
| ab 5    | Präsentationen,<br>diskursive Gespräche  | Erlangung der Fähigkeit, sich in unterschiedlichen gesellschaftlichen Kontexten mündlich und schriftlich angemessen und präzise ausdrücken zu können und adressatengerecht seine Interessen zu vertreten | Lehrwerk<br>Lektüren<br>Zeitungsartikel<br>etc.  | Fach Deutsch    |  |
| 5       | Selbstwertgefühl und<br>Selbstvertrauen  | Eigene Stärken und Begabungen ermitteln, Sozialkompetenzen vermitteln  | Berufswahlpass   | Fach Religion   |  |
| 5/6     | Einblicke in die Arbeit eines<br>Geigenbauers und eines<br>Klavierbauers<br>Arbeit eines Komponisten und<br>Dirigenten | Kennenlernen des Berufsbildes  | Unterrichtswerk MusiX  | Fach Musik      |  |
| 5/6/7/8 | <b>Girls/Boys-Day</b>  | Praktisches Kennenlernen von Berufen, „Aufbrechen“ der geschlechtstypischen Berufswahl   | Homepages:<br><a href="http://www.girls-day.de">www.girls-day.de</a><br><a href="http://www.boys-day.de">www.boys-day.de</a> | Frau Ernst      |  |
| ab 6    | Verfassen von Berichten  | Erstellen des Praktikumsberichts   | Lehrwerk   | Fach Deutsch    |  |
| 6       | Arbeitsformen im alten<br>Ägypten  | primitive Formen des Wirtschaftens, verschiedene Arbeitsfelder erkennen und beschreiben können   | Schulbuch  | Fach Geschichte |  |
| 6       | Menschenbilder I: Wer will ich<br>sein?  | Stärken und Schwächen erkennen   | BWP  | Fach Ethik      |  |

|     |  |  |   |   |   |
|-----|--|--|---|---|---|
| 6   | Informationen zu versch. Berufsfeldern   | kennenlernen von Berufsfeldern folgender Bereiche (sofern in Jg.5 nicht behandelt): Landwirtschaft, Fischerei und Tourismus  | tw. Vertiefung durch Exkursionen                        | Fach Erdkunde                           | Je nach Exkursion unterschiedlich               |
| 6   | Multikulturelle Gesellschaft   | Stärkung durch Identität und Selbstfindung; Stärkung der Sozialkompetenz   | Berufswahlpass  | Fach Religion                           |   |
| 7   | <b>„Tom und Lisa“</b>  | Alkoholprävention  | Präventionskoffer der Suchtberatungsstelle der Diakonie | Fächerübergreifend                      | Suchtberatungsstelle der Diakonie (Frau Ritter) |
| 7   | Wirtschaften im privaten Haushalt  | Kriterien und Gründe der eigenen wirtschaftlichen Entscheidungen erkennen, analysieren, beurteilen und entscheiden sowie Eigenverantwortung im Bereich der Haushaltsführung sehen. | Schulbuch   | Fach PoWi                               |   |
| 7/8 | <b>„Demokratie erleben“</b>  | Fähigkeit verstärken, im Team zu arbeiten; Problemlösekompetenzen stärken  | Ablaufplan  | Fächerübergreifend<br>Schulsozialarbeit | Netzwerk für Toleranz (Frau Müller)             |
| 7/8 | Einblicke in die Arbeit eines E-Gitarrenbauers<br>Arbeitsweisen eines Tontechnikers<br>Produktionswege einer CD<br>Musikethnologe (Vgl. Bartok)<br>Wie arbeitet ein Vocal Coach? | Kompetenzen im Sinne der BSO-Maßnahme  | Unterrichtswerk MusiX                                   | Fach Musik                              |   |
| 8/9 | Bewerbung verfassen  | Bewerbung für Praktikum im Januar der Kl. 9  | Lehrwerk  | Fach Deutsch                            |   |
| 8   | Freiheit (III) und Würde des Menschen (III): Freiheit unter dem Anspruch der Vernunft – die Menschenrechte.  | Selbstbestimmung, Fähigkeit entwickeln für Entscheidungen und Handlungsmotive Gründe anzugeben   |   | Fach Ethik                              |   |

|          |   |  |   |                 |                          |
|----------|---|--|---|-----------------|--------------------------|
| 8        | Arbeitsbedingungen im Wandel der Zeit (v.a. Mittelalter: Unterschied Stadt / Land)  | Reflexion über eigene Vorstellungen zu Arbeitsbedingungen Männer- und Frauenbilder / -berufe?!                               | Material aus dem Schulbuch                          | Fach Geschichte |                          |
| 8        | Unterrichtsthema Markt  | Wirkungszusammenhänge des Marktes erkennen und sich mit Möglichkeiten und Grenzen als Marktteilnehmer auseinandersetzen.     |   | Fach PoWi       |                          |
| ab Jg8   | Einführung in die Arbeit mit dem BWP (Berufswahlpass)   | Stärken/Schwächen Analyse Portfolio  | BWP   | Fach PoWi       |                          |
| Ab Jg.8  | Delf-Kurse  | Erwerb eines international anerkannten Zertifikats/offizielles Dokument für Französisch als Fremdsprache                     | Material aus spezifischen Vorbereitungsbüchern      | Frau Junker     | CIEP (französische IHK)  |
| 8 oder 9 | Besuch der <b>Probierwerkstatt</b>  | Kennenlernen versch. Handwerksberufe   | Material wird von der KHS gestellt                  | Fach PoWi       | Kreishandwerkerschaft    |
| 9        | <b>Requisit</b>   | Drogenprävention, Ich -Stärkung  |   | Klassenleiter   | Theatergruppe „Requisit“ |
| 9        | Placement (Praktikum)   | Fähigkeit, Bewerbungsanschreiben und Lebenslauf auf Englisch zu verfassen sowie Job Interviews in der Fremdsprache zu führen | Lehrwerk English G 21 A5 Unit 2 (pp. 38-42 + p. 98) | Fach Englisch   |                          |
| 9        | Arbeitsbedingungen im Wandel der Zeit sowie wirtschaftliche Theorien (Liberalismus / Marx), Lösungsansätze zur sozialen Frage | Ökonomische Grundbildung<br><br>Männer- und Frauenbild   | Material aus dem Schulbuch                          | Fach Geschichte |                          |

|      |  |  |  |                          |  |
|------|--|--|--|--------------------------|--|
| 9    | Sehnsucht nach einem erfüllten Leben.<br>Sinn und Lebensglück<br>Arbeiten müssen – arbeiten dürfen. Herausforderungen für die katholische Soziallehre  | Existenzielle Grundfragen des Menschen nach eigener Identität<br>Erkennen eigener Fähigkeiten und Grenzen; Sinn von Arbeit;<br>Einstellung zur Arbeit; eigene Bedürfnisse; politische, wirtschaftliche, religiöse Faktoren<br>Arbeitsbelastung; Arbeitslosigkeit<br>Ausbauen eigener Talente; Gerechtigkeit; Vertrauen in sich selbst und andere |  | Kath. Religion           |  |
| 9    | <b>Betriebspraktika</b>  | Training der sog. „soft skills“, Kennenlernen der Arbeitswelt, erste Überprüfung der eigenen beruflichen Vorstellungen   | Homepage der ALS mit Liste möglicher Praktikumsplätze, Formulare in R235 | Frau Ernst, Frau Pöttner | Betriebe jeglicher Branchen, Praxen, Schulen, Stadt .....          |
| 9    | Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung des Betriebspraktikums flankiert durch den thematischen Schwerpunkt Ökonomie und Arbeitswelt  | Stärkung der Eigenverantwortung und der Übernahme sozialer Verantwortung. Wirkungszusammenhänge ökonomischer Sachverhalte und seine Dynamik auf der Ebene der Arbeit, des Berufs, des Betriebes und der sich aus der Markt- und der Wettbewerbssituation ergebenden Anforderungen, Gestaltungsmöglichkeiten und -bedingungen verstehen.          | Berufswahlpass, Schulbuch  | Fach PoWi                |  |
| 9    | Sich über Berufe informieren   | Welcher Beruf wäre etwas für mich?   |  | Fach Französisch         |  |
| 9/10 | <b>English for Business</b>  | Büro- und Geschäftskommunikation<br><br>Erwerb des Sprachzertifikats der LCCI (B1 oder B2) als Qualifikation für nationale und internationale Firmen   | Lehrwerke der LCCI zur Prüfungsvorbereitung sowie Past Papers            | Frau Gora                | London Chamber of Commerce and Industry (LCCI) Exam Administration |
| 9/10 | Arbeitsweisen eines Filmmusikkomponisten<br>Einblicke in die Kompositionswerkstatt von Michael Obst<br>Berufsbild Organist (Cameron Carpenter), Ausbildung und Berufsbild eines Geräuschemachers „Foley Artist“ (Max Bauer)<br>Arbeitsfeld Musiktherapie | Kompetenzen im Sinne der BSO-Maßnahme erzielen   | Unterrichtswerk MusiX  | Fach Musik               |  |
| 10   | <b>Methodentage</b>  | Präsentationstechniken einüben und vertiefen   | Präsentationsthemenpool + Materialien                                    | Herr Laube               |  |

|                |  |   |  |                             |  |
|----------------|--|---|--|-----------------------------|--|
| 10             | Politisch handeln<br>Inflation und wirtschaftliche Krisen<br>Marktwirtschaft /<br>Planwirtschaft | Grundwerte achten / Demokratie umsetzen:<br>- Mehrheit akzeptieren<br>- Kritisch sein<br>- Werte erkennen /<br>Ökonomische Grundbildung                               | Material aus dem Schulbuch                 | Fach Geschichte             |  |
| 10             | Bewerbungen verfassen  | Lebenslauf und Bewerbung schreiben  |  | Fach Französisch            |  |
| ab 10          | <b>Cambridge Certificate</b>   | Erwerb des Sprachzertifikats CAE (C1) als Qualifikation für internationale Firmen, ausländische und inländische Hochschulen   | Übungsmaterial der University of Cambridge | Frau Borusiak               | University of Cambridge<br>ESOL Examinations<br>Provdavis, Frankfurt/a. M. |
| E              | Unterrichtsthema:<br>Von der Industrie- zur Dienstleistungsgesellschaft                          | Strukturwandel und dessen Folgen für Ausbildung, Arbeit und Beruf deutlich machen und somit Hilfestellungen bei der Entscheidungsfindung für die Lebensplanung geben. | Schulbuch                                  | Fach PoWi                   |  |
| E              | Bewerbungsgespräche  | Arbeitswelt kennenlernen und Vorstellungsgespräch führen  |  | Fach Französisch            |  |
| E              | <b>Betriebspraktikum</b>   | Erfahrungen sammeln in der Kooperation der Lernorte Schule und Betrieb durch Betriebserkundungen  |  | Herr Schaefer, Frau Pöttner | Betriebe jeglicher Branchen, Praxen, Schulen, Stadt .....                  |
| E              | Informationsveranstaltung zu BSO-Maßnahmen und Möglichkeiten                                     | Überblick gewinnen über Möglichkeiten geeigneter BSO-Maßnahmen und Eigeninitiative  | Prezi-Präsentation                         | Herr Noebel                 |  |
| E              | Bewerbungstraining Simulation von Vorstellungsgesprächen<br>Einstellungstest                     | Persönliche Fähigkeiten und Kompetenzen erkennen. Kriterien und Strategien kennenlernen für ein erfolgreiches Vorstellungsgespräch                                    |  | Herr Wagner                 | Experten verschiedener Betriebe  |
| ab der E-Phase | Individuelle Beratung zu Studium und Beruf   | Eigene Möglichkeiten erkennen   |  | Herr Wagner                 | Frau Fleischmann (Arge)  |

|       |   |   |                        |                             |   |
|-------|---|---|------------------------|-----------------------------|---|
| ab Q1 | Individuelle Besuche von Ausbildungs- und Berufsmessen, Hochschulinformationstagen etc.                             | Vertiefende Einblicke in verschiedene Berufsfelder  | Aushang, Homepage usw. | Tutorinnen und Tutoren      | Externe Anbieter  |
| Q1    | Erwartungen der Wirtschaft/ <b>Unternehmer als Lehrer</b>   | Erwartungen und Möglichkeiten kennenlernen  |                        | Herr Wagner                 | IHK, Abteilungsleiter oder „Chefs“ verschiedener Betriebe     |
| Q1    | <b>Karriere in Wafa</b>   | Duale Studienmöglichkeiten der Region kennenlernen  |                        | Herr Wagner                 | Agentur für Arbeit, Betriebe und Institutionen aus der Region |
| Q1    | <b>X-Lab Göttingen</b>  | Naturwissenschaftliches arbeiten vertiefen und Berufsfelder erkunden  |                        | Frau Andrä-Schuller         | UNI-Göttingen   |
| Q1    | Menschenbilder der modernen Humanwissenschaften   | Ethische Betrachtung verschiedener Berufsfelder: Biologie (z.B. Evolutionsbiologie, Ethologie, Sozio- biologie) Psychologie (z.B. Beha- viorismus, Psychoanalyse, Lernpsy- chologie), Neurologie (Hirnforschung), Soziologie (z.B. Sozialisation, Rollentheorie, Systemtheorie) |                        | Fach Ethik                  |   |
| Q1    | HIT- Hochschulinformationstage in Marburg   | Kenntnisse über Aufbau Inhalte und Anforderungen der einzelnen Studiengänge Erlangen.   |                        | Herr Wagner, Tutoren der Q1 | Uni Marburg   |
| Q2    | Infoveranstaltung duales Studium und Studium plus   | Hilfestellung bei der Entscheidung für ein zukünftiges Studium; Frühstarter-Angebot   |                        | Herr Wagner                 | THM   |
| Q2    | Wirtschaftliche Zusammenhänge, Wirtschaftspolitik und Arbeitsmarktanalyse und - politik als Unterrichtsschwerpunkte | Erwerb von Kompetenzen bzgl. der BSO-Maßnahme   |                        | Fach Politik                |   |



|                       |   |  |   |                            |   |
|-----------------------|---|--|---|----------------------------|---|
| Q2                    | <b>Ehemaligen – UNI-Report</b><br>Informationsaustausch über Studiengänge (dual und klassisch), Übergangsmöglichkeiten (z.B. FSJ, AU-Pair), Ausbildungsgänge zwischen Ehemaligen und Schülern | Orientierung für die Schülerinnen und Schüler über Übergänge Schule und Beruf und Vorgehensweisen (z.B. Bewerbung, Stipendien, Wohnungssuche)  |   | Herr Wagner                | Ehemaligenverein                            |
| E1 und Q1             | <b>Tag der Technik</b>  | Berufs- und Arbeitswelt von Ingenieuren kennenlernen. Studieninhalte erfahren und Einblicke in aktuelle Forschungsbereiche bekommen.   | Informationsflyer   | Fach Physik, Herr Gottmann | UNI-Kassel, VDE/VDI, Unternehmen der Region |
| Q3                    | Weltwirtschaftliche Zusammenhänge als Unterrichtsschwerpunkt  | Erwerb von Kompetenzen im Sinne der BSO-Maßnahme   |   | Fach Powi                  |   |
| Jahrgang übergreifend | außerschulische Angebote  | Kennenlernen versch. Berufsfelder  |   | Fach PoWI                  | Amtsgericht, BIZ, Sparkasse, Finanzamt      |
| Jahrgang übergreifend | <b>ALS-Akademie:</b> Vorträge, Referate Ehemaliger an der ALS über Inhalte von Examens, Diplom, Doktorarbeiten, Forschungsprojekten, Berufserfahrungen  | Ausblick auf die Zeit nach dem Abitur, Einblicke in verschiedene Berufsfelder  |   | Frau Chrobascinsky         | Ehemalige der ALS                           |
| Jahrgang übergreifend | <b>Jugend debattiert</b>  | Kommunikative Kompetenzen verstärken; eigene Positionen entwickeln – Meinungen begründet darstellen – sich mit der Meinung anderer produktiv auseinandersetzen – an Gesagtes anknüpfen – punktgenau widerlegen - abwägen |   | Frau Teweleit u.a.         |   |
| Jahrgang übergreifend | Schnupperstudium im Rahmen des Frühstarter-Programms der <b>THM</b>   | Hilfestellung bei der Studienorientierung; kennenlernen versch. Studienmodule  | Kurse finden Frankenberg, Bad Wildungen, Wetzlar oder Biedenkopf statt. | Herr Wagner                | THM (Technischen Hochschule Mittelhessen)   |
| Jahrgang übergreifend | Sportaktivitäten, Sportschulfahrten   | Individuelle, soziale und Kriterien orientierte Bezugsnormen, Training von Teamfähigkeiten, sammeln von Zielsetzungen wichtiger Lebenserfahrungen für eine ausgleichende Freizeitgestaltung, Grenzerfahrungen            |   | Fachschaft Sport           |   |

|                               |                |  |                       |                 |                                    |
|-------------------------------|----------------|--|-----------------------|-----------------|------------------------------------|
| Jahrgang<br>über-<br>greifend | „SchülerVirma“ | Marketing und kaufmännische Aspekte kennenlernen und vertiefen | Homepage, online-shop | SV, Herr Zindel | Partner:<br>Schulkleidungsprofi.de |
|-------------------------------|----------------|--|-----------------------|-----------------|------------------------------------|

## Auswahl von BSO-Modulen:

### ALS-Akademie

Vorträge/Referate älterer oder jüngerer Ehemaliger an der ALS über interessante Inhalte von Examens-/Diplom-/Doktorarbeiten/Forschungsprojekten/Berufserfahrungen (selbstverständlich sollten auch Nichtakademiker eingeschlossen sein!) mit dem Titel "ALS-Akademie": Ehemalige Schülerinnen und Schüler referieren an der ALS interessierten Schülern, Lehrern, Eltern und anderen Ehemaligen über Interessantes aus ihrem Studium, ihren Forschungen, ihrem Beruf. Schülerinnen und Schüler erhalten dadurch einen realistischen Ausblick auf die Zeit nach dem Abitur

### Präventionsteam

Schülerinnen und Schüler sollen in die Lage versetzt werden, ihre Eigen- und Fremdwahrnehmung zu sensibilisieren und reflektieren, ihre Teamfähigkeit zu fördern und eine geeignete Streitkultur zu entwickeln. Darüber hinaus sollen die Kinder und Jugendlichen in ihrem Selbstbewusstsein gestärkt werden und selbst lernen Initiative und Verantwortung für ihr eigenes Handeln zu übernehmen. Sie werden darin unterstützt „NEIN“ zu sagen (zu Drogen, Gewalt etc.) und Zivilcourage zu entwickeln. Darüber hinaus sollen Schülerinnen und Schülern eine positive Beziehung zu Menschen und Institutionen entwickeln. Um dies zu ermöglichen, wurden für jeden Jahrgang unterschiedliche thematische Präventionsangebote erstellt, die teilweise direkt mit dem Lehrstoff verwoben sind oder als fächerübergreifende Veranstaltungen in den schulischen Ablauf mit eingebunden werden.

### Sprachzertifikate

## **Ehemaligen-(UNI)-Report**

Schülerinnen und Schülern der Oberstufe (Q2) bekommen in kleinen, wechselnden Gesprächsrunden die Gelegenheit, sich über die vielfältigen Möglichkeiten nach dem Abitur zu informieren. Dabei findet in den Gesprächen mit den ehemaligen Schülerinnen und Schülern unserer Schule ein Austausch über Studiengänge, dual und klassisch, den Studienort, Übergangsmöglichkeiten (z.B. FSJ, AU-Pair), und all das, was künftige Studienanfänger interessiert statt.

## **Kooperationsgemeinschaft**

Die dualen Hochschulstudien der Technischen Hochschule Mittelhessen (THM), StudiumPlus, und die Alte Landesschule Korbach (ALS) arbeiten seit 2014 gemeinsam daran, im Rahmen eines Kooperationsvertrags, den Schülerinnen und Schülern eine Hilfestellung bei der Entscheidung für ein zukünftiges Studium zu geben. Im Rahmen dieser Kooperation sollen die Schülerinnen und Schüler auch die Gelegenheit bekommen, in das duale Studium schon während der Schulzeit „hineinzuschnuppern“.

## **Unternehmer als Lehrer**

In diesem BSO-Modul bieten Unternehmer aus der Region den Schülerinnen und Schülern einen Einblick in ihren Alltag. Wie funktioniert ein Unternehmen? Was für Abläufe gibt es und wie ticken die Menschen, die hinter den großen Schreibtischen die richtungsweisenden Entscheidungen treffen? Persönliche Werdegänge der Unternehmer werden genauso beleuchtet wie auch Wechselwirkungen zwischen Politik und Wirtschaft, sowie Krisensicherheit und die Einbindung der Unternehmen in das gesamte System.

## **Karriere in Waldeck-Frankenberg**

Das Bündnis „Karriere in Waldeck-Frankenberg“ bestehend aus der Agentur für Arbeit, der Schule und mehr als 20 Unternehmen im Landkreis haben ein Konzept entwickelt, um Schülerinnen und Schüler frühzeitig bei der Berufsorientierung zu unterstützen. Vertreter der Unternehmen und der Agentur informieren in kurzen Vorträgen über vielfältige Ausbildungsberufe für Abiturienten und Duale Studiengänge. Die Schülerinnen und Schüler

haben zudem die Möglichkeit, sich an Ständen der teilnehmenden Unternehmen zu informieren und mit Azubis und Ausbildern ins Gespräch zu kommen.

**Jugend debattiert**

**Methodentage**

**SchülerVirma inkl. Online-Shop**

**Fair Trade**

In der 1. und 2. Pause werden Waren aus fairem Handel (z.B. Hefte, getrocknete Mangos, Schmuck, etc. verkauft. *Silvia Grebe, Michaela Vorneweg*)